

Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Verkehr, öffentliche Einrichtungen und Kultur

Sitzungsdatum: Dienstag, 23.06.2020
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum des Dorfgemeinschaftshauses Rabber
Rabber

Anwesend:

Herr Willi Ahrens
Frau Silke Depker
Herr Axel Gruczyk
Herr Klaus Haasis
Herr Eckhard Halbrügge
Herr Michael Höckmann
Herr Dr. Joachim Lücht
Herr Uwe Schnittker
Herr Jens Strebe
Herr Jens Wagener
Frau Luisa Korte
Herr Carsten Lüke
Herr Carsten Meyer

Vertretung für Herrn Niklas Ahrens

Abwesend:

Herr Niklas Ahrens
Herr Jens Fahrmeyer
Frau Christina Strübing

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Verkehr, öffentliche Einrichtungen und Kultur am 10.12.2019
3. Verwaltungsbericht
4. Haushaltsplan 2020 - Bereich Wirtschaftsausschuss
Vorlage: BV/FD2/2020/197

5. Friedhofssatzung - Maximale Größe von Grabplatten auf
Urnengräbern
Vorlage: BV/FD2/2020/198
6. Sachstandsbericht zum Hafen Wittlager Land (ohne Vorlage)
7. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Ahrens begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und spricht Ratsmitglied Strebe zu seinem heutigen Geburtstag seine herzlichen Glückwünsche aus. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Verkehr, öffentliche Einrichtungen und Kultur am 10.12.2019

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Lüke erstattet den Verwaltungsbericht:

3.1: RuheForst Bad Essen-Schloss Hünnefeld

Im RuheForst seien im Jahr 2019 insgesamt 53 Personen bestattet worden. Seit der Inbetriebnahme Anfang 2017 beträgt die Zahl der Bestattungen somit 132. Von den bestatteten Personen hätten 36 (28%) ihren Wohnsitz in der Gemeinde Bad Essen gehabt und 96 (72%) seien zum Zeitpunkt ihres Todes außerhalb der Gemeinde wohnhaft gewesen. Es könne festgehalten werden, dass die Betreiber der Ruhestätte mit der Entwicklung des Standortes weiterhin sehr zufrieden seien und dass andererseits der RuheForst nur bedingt als Konkurrenzangebot zu den kommunalen Friedhöfen angesehen werden könne.

3.2 Marina Bad Essen

Die Marinasaison 2019 sei insgesamt zufriedenstellend verlaufen. Der Umsatz sei mit 22.661 € rd. 4% hinter dem Ergebnis des Jahres 2018 zurückgeblieben, läge aber über den Ergebnissen der Jahre 2015 und 2016. Insgesamt hätten 880 Boote in der Marina festgemacht (+4,1%). Die Zahl der Übernachtungen läge mit 1.389 um 3% über dem Vorjahresergebnis. Einen Rückgang habe es bei der durchschnittlichen Gebühr je Boot (25,75 €; -7,9%) und der durchschnittlichen Gebühr je Übernachtung (16,31 €; -7%) gegeben. Die Zahlen ließen sich u.a. dadurch erklären, dass das Marinabecken im Jahr 2019 zwar bereits im April geöffnet, aufgrund der Baumaßnahmen zum Abbruch des Speichergebäudes aber erst ab dem 01.07.2020 Liegegebühren erhoben worden seien. Herr Lüke teilt außerdem mit, dass der Parkplatz westlich der Marina ab der kommenden Woche wieder geöffnet werde. Gleichzeitig werde ab dem kommenden Wochenende wieder ein Sicherheitsdienst mit Kontrollen an der Marina beauftragt. Mittelfristig sollten diese Kontrollen durch den Ordnungsausschuss Wittlager Land übernommen werden.

Ratsherr Gruczyk erinnert daran, dass beim Bau der Marina darauf hingewiesen worden sei, dass keine Dauerliegeplätze vergeben werden dürften. Aktuell seien aber entsprechende Plätze vergeben worden. Herr Lüke erläutert, dass die Marina als touristische Einrichtung gefördert worden sei und dementsprechend auch für touristische Zwecke zur Verfügung stehen müsse. Insgesamt wür-

den zurzeit sechs Liegeplätze an Dauerlieger vergeben. Dadurch werde sichergestellt, dass zu jeder Zeit eine Grundaustattung vorhanden sei und zugleich für alle Tagesgäste jederzeit ein Liegeplatz zur Verfügung stehe.

Ratsherr Strebe weist darauf hin, dass es seitens der Anwohner an der Marina weiterhin zu Beschwerden wegen Lärm, Verdreckung und teilweise auch Beschädigungen im Bereich der Marina komme. Er regt an, dass das Thema der Videoüberwachung nochmals geprüft werden solle. Herr Lüke weist auf die rechtliche Problematik einer Videoüberwachung im öffentlichen Raum hin, die insbesondere durch die Datenschutzbeauftragten kritisch gesehen werde. Am Ende der sich anschließenden Diskussion stellt der Vorsitzende das Thema zur Abstimmung. Der Ausschuss spricht sich mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung dafür aus, dass die Verwaltung die Möglichkeit einer Videoüberwachung an der Marina Bad Essen erneut prüfen soll.

3.3 DRK-Sozialzentrum Wittlage

Das neue DRK-Sozialzentrum in der Ortschaft Wittlage habe im Herbst 2018 seinen Betrieb aufgenommen. Für das Kalenderjahr 2019 liege nunmehr eine Übersicht über die durchgeführten Veranstaltungen vor. Demnach sei das Veranstaltungszentrum für insgesamt 145 Veranstaltungen genutzt worden, u.a. durch den Tanzkreis 50+, den MGV Rabber, den Gemischten Chor Rabber, den Verschönerungsverein Wittlage und die Ortschaft Wittlage.

3.4 Wirtschaftsförderung / KSG

Frau Bulthaupt habe in ihrer Funktion als Wirtschaftsförderin der Gemeinde Bad Essen u.a. mit den Unternehmen Niederste-Hollenberg und Agro Gespräche geführt. Zudem seien durch die KSG zwei weitere Gewerbegrundstücke im Gewerbegebiet Rabber-West II veräußert worden. Weitere Anfragen zu Gewerbegrundstücke lägen vor, würden seitens der Verwaltung aufgrund der sehr begrenzten Anzahl verbliebener Grundstücke aber zurückhaltend beschieden. Im Baugebiet „Dahmann, Eielstädt“ seien die fünf Baugrundstücke unter 47 Interessenten verlost worden. Die entsprechenden Kaufverträge würden in diesen Tagen unterzeichnet.

Herr Meyer setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.5: WilliBus

Herr Meyer verteilt eine Übersicht über die Nutzerzahlen des WilliBusses im Jahr 2019 (siehe Anlage). Demnach sei die Linie 216 (Bad Essen-Wehrendorf-Bohmte) von 507 Personen genutzt worden. Die Linie 213 (Bad Essen-Hitzhausen) weise mit 152 Personen eine deutlich geringere Nutzung auf. Der Ortsbus Bad Essen (Linie 231) sei von insgesamt 302 Personen genutzt worden, wobei die Haltestelle in der Ortschaft Barkhausen mit 124 Nutzern den deutlich größten Anteil ausmache. Die weitere Entwicklung bleibe abzuwarten, zumal durch die Corona-Pandemie die Nutzung des ÖPNV im ersten Halbjahr 2020 deutlich zurückgegangen sei.

3.6 Terra Tracks

Unter der Federführung von Terra.vita seien verschiedene Wanderrouten im Osnabrücker Land als Terra Tracks ausgewiesen worden. Ein Volontär der Neuen Osnabrücker Zeitung habe aktuell den Teilabschnitt im Bereich der Gemeinde Bad Essen zurückgelegt und darüber berichtet. Neben vielen positiven Aspekten sei dabei bemängelt worden, dass die Ausschilderung des Wanderweges nicht durchgehend optimal sei. Terra.vita habe zugesagt, dass hier entsprechende Nacharbeiten durchgeführt würden. Insgesamt sei festzuhalten, dass vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie Urlaub vor Ort in Deutschland an Stellenwert gewinnen werde. Hier müsse und werde sich auch die Gemeinde positionieren.

3.7 Kubikus

Der Verein Kubikus habe sehr stark unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu leiden, da alle Schul- und Gruppenveranstaltungen abgesagt worden seien. Hinzu komme, dass Frau Hess sich aktuell beruflich neu orientiere und noch nicht sicher sei, in wie weit sie zukünftig noch für Kubikus zur Verfügung stehen werde.

3.8: Hafenfest

Auch das Hafenfest 2020 habe aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden müssen. Auf Anregung der „Kanaldrachen“ des TUS Bad Essen sei daraufhin die Idee geboren, dass sich die Gemeinde Bad Essen im kommenden Jahr mit dem Hafenfest um die Austragung eines Qualifikationswettbewerbes im Rahmen der neuen „Drachenboot-Bundesliga“ bewerben solle. Dadurch könne der sportliche Teil des Festes am Samstag aufgewertet werden. Am heutigen Tag habe die Verwaltung die Mitteilung erhalten, dass sie als Austragungsort für ein Qualifikationsrennen im Jahr 2021 vorgemerkt worden sei. Das Hafenfest werde am 31.07./01.08.2021 stattfinden.

Frau Korte setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.9: Aktivitäten der Tourist-Information

Die Tourist-Information habe die Coronazeit für zahlreiche Aktivitäten genutzt. Neben der Rückabwicklung von Veranstaltungen habe zunächst die Information der Gastronomen, der Vermieter und der Öffentlichkeit im Mittelpunkt gestanden. Dabei seien insbesondere die Social-media-Kanäle genutzt worden, über die verschiedenen kleinere Kampagnen umgesetzt worden seien. Zudem sei ein Relaunch der Homepage (www.badessen.info) erfolgt und die Rezertifizierung als „Kinderferienland“ erfolgreich abgeschlossen worden. Inzwischen hätten die Müller ihre Arbeit an der Wassermühle wiederaufgenommen, es fänden wieder Ortsführungen und die Sole-Atemtherapie statt. Auch die neue Radwegroute zwischen Bad Essen und dem Dümmer (Gute Route) sein fertiggestellt worden. Am vergangenen Wochenende habe zudem mit „Culinaria Light“ eine erste Veranstaltung wieder durchgeführt werden können. Mit der „Schafstall-Regionale“, dem „Yoga-Festival“ und der „Gastro-Radtour“ stünden weitere Veranstaltungen in den Startlöchern.

Ratsherr Strebe ergänzt die Ausführungen aus Sicht des Gewerbevereins. Die Gewerbetreibenden hätten die Aktivitäten der Tourist-Information sehr positiv aufgenommen. Aktuell würden die Vorsitzenden der Gewerbevereine im Wittlager Land im Rahmen des ILEK Wittlager Land die Errichtung eines Regionalportals Wittlager Land diskutieren, mit dem lokale Händler und lokale Produkte gestärkt werden sollten.

zu 4. Haushaltsplan 2020 - Bereich Wirtschaftsausschuss **Vorlage: BV/FD2/2020/197**

Herr Lüke erläutert, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch im gemeindlichen Haushalt zu spüren seien. Anhand der Vorlage beschreibt er die konkreten Auswirkungen für den Zuständigkeitsbereich des Fachausschusses. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

zu 5. Friedhofssatzung - Maximale Größe von Grabplatten auf Urnengräbern **Vorlage: BV/FD2/2020/198**

Herr Lüke schildert den Sachverhalt anhand von Fotos des Friedhofes Bad Essen. Durch eine Beispielberechnung erläutert er, dass bei der Berechnung des tatsächlich bedeckten Anteils an Urnengräbern insbesondere die Einbeziehung der Grabumrandung zu Problemen führe. Durch diese würde das Urnengrab bereits zu rund 25% bedeckt werden. Durch die Aufbringung von Grabsteinen oder Trittplatten werde dann die zulässige Abdeckung von 40% sehr schnell erreicht.

In der sich anschließenden Diskussion werden die möglichen Alternativen und deren Auswirkungen auf das Erscheinungsbild des Friedhofes erörtert. Einerseits könnte die Ausweitung der zulässigen Bedeckung der Grabstellen den Charakter des Friedhofes als „Parkfläche“ beeinträchtigen. Andererseits unterliege die Bestattungskultur einem stetigen Wandel, der bei der Gestaltung der Friedhöfe berücksichtigt werden müsse. Es werde als hilfreich angesehen, wenn die Verwaltung sich zeitnah mit möglichen alternativen Bestattungs- und Grabgestaltungsformen auseinandersetzen würde.

Letztlich kommt der Ausschuss zu dem Schluss, dass die zulässige Bedeckung von Urnengrabstellen mit Grabsteinen, Trittsteinen und ähnlichen Gestaltungsformen auf maximal 60% der Grabfläche erhöht werden solle. Darin eingeschlossen sei dann auch eine mögliche Grabeinfassung. Zudem solle die Verwaltung aufgefordert werden, - bei Bedarf mit externer Unterstützung - ein Konzept zur langfristigen Gestaltung der kommunalen Friedhöfe in der Gemeinde Bad Essen zu erarbeiten.

1. Die Friedhofssatzung der Gemeinde Bad Essen wird dahingehend geändert, dass zukünftig bis zu 60% der Grundfläche einer Urnengrabstelle mit Grabplatten, Grabsteinen und ähnlichen Bedeckungen versehen werden können. Darin eingeschlossen ist auch eine mögliche Umrandung der Grabstelle.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Gestaltungskonzept für die vier kommunalen Friedhöfe der Gemeinde Bad Essen zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	3
Enthaltung:	0

zu 6. Sachstandsbericht zum Hafen Wittlager Land (ohne Vorlage)

Herr Lüke erläutert das bisherige Verfahren zum Hafenstandort am Mittellandkanal in Leckermühle. Der Ausschuss ist sich darin einig, dass durch die Beschlüsse des Rates der Gemeinde Bohmte eine Situation eingetreten sei, die die Umsetzung der ursprünglichen Idee eines gemeinsamen Containerhafens im Wittlager Land gefährde.

Ratsherr Strebe weist darauf hin, dass das Projekt in seiner jetzigen, vom Gemeinderat Bohmte angestrebten Form, nicht mehr das Projekt sei, dem die Gemeinde Bad Essen seinerzeit zugestimmt habe. Vor diesem Hintergrund stelle sich die Frage, ob eine weitere Zusammenarbeit noch sinnvoll sei. Die Sachlage sei diesbezüglich neu zu bewerten.

Ratsherr Dr. Lücht warnt davor, bei dem Thema „Hafenentwicklung“ zurück zu rudern. Die Wasserstraße sei der einzige Verkehrsträger, der in Zukunft noch weitere Verkehre aufnehmen könne.

Ratsherr Haasis stellt fest, dass die IG Oelinger Hafen eine völlig falsche Vorstellung von der Entwicklung des Hafenstandortes habe. Die grundlegende Ablehnung des Projektes sei der falsche Weg. Nachdem der Rat der Gemeinde Bohmte die bekannten Beschlüsse gefasst habe, sollte nunmehr das Gespräch mit den verschiedenen Interessengruppen gesucht werden, mit dem Ziel, das Projekt Hafen Wittlager Land doch noch zu retten.

Der Ausschussvorsitzende Ahrens stellt zum Abschluss der Diskussion fest, dass sich die Ratsfraktionen in der Gemeinde Bad Essen weiterhin darin einig seien, das Hafenprojekt in seiner ursprünglichen Form umsetzen zu wollen.

zu 7. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen werden nicht vorgetragen.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:30 Uhr.

Willi Ahrens
Vorsitzender

Carsten Lüke
Protokollführer